

ADB-Artikel

Reihing: *Konrad R.*, aus einer adeligen Familie Augsburgs, trat in den Jesuitenorden ein und wurde im J. 1621 Rector der Ordensanstalt in Augsburg, wo er fünfzehn Jahre hindurch Philosophie gelehrt hatte. Da er die Behörden Augsburgs zu überreden suchte, gegen die neue lutherische Lehre entschiedene Maßnahmen zu ergreifen, wurde er bei der Einnahme der Stadt durch die Schweden (1682) aus derselben verbannt und begab sich nach München, wo er im J. 1634 starb. Er schrieb: „Theses ex universa philosophia“ (1606). „Theses ex philosophia naturali“ (1607), „Dissertatio de corpore simplici et mixto“ und „Assertiones ex logica, physica et metaphysica“ (1608), sämtlich der in den Jesuitenanstalten üblichen Thesenlitteratur angehörig, welche sich traditionell in einem scholastisch-thomistischen Aristotelismus bewegte.

Aug. et Al. de Backer, Bibliothèque des écrivains de la compagnie de Jésus. IV, 629.

Autor

Prantl.

Empfohlene Zitierweise

, „Reihing, Konrad“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
